

VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

IBAN: DE15 548 500 100 010 059 277

BIC: SOLADES1SUW

4. Ausgabe Oktober 2017
(alle Angaben ohne Gewähr)

Film- und Dia-Abend in der Turnhalle am 01. November 2017 um 16.00 Uhr

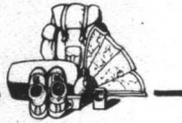


Die Berichte der jeweiligen Lager findet ihr etwas weiter hinten in dieser Ausgabe...

Die Lagerverantwortlichen freuen sich auf viele Besucher und vor allem auf alle, die dabei gewesen sind!!!
Ihr werdet wie immer vom tollen Lagerküchenteam aufs Gütlichste verköstigt.



Wandern



Kinderwanderung am 20.08.2017

21 Teilnehmer, darunter 10 Kinder, gab es bei der 2. Kinderwanderung des TSV Wernersberg. Mit dem Auto und teilweise auch mit dem Fahrrad ging es von Wernersberg zum Maislabyrinth bei Klingenstein. Hier wurden mit großem Eifer und viel Freude 12 Stationen im Irrgarten gesucht und gefunden, wobei sich zeigte, dass die Orientierungsfähigkeit der Kleinen etwas besser als die der Erwachsenen war. Zurückgelegt wurden bei der Suche im Maisfeld etwa 4 km, wobei der ein oder andere auf ein paar Meter mehr oder weniger kam.



Nachtwanderung am 09.09.2017

3 unerschrockene Wanderer marschierten am 09.09.2017 um 4:30 Uhr im Regen los um den Hühnerstein über Schwanheim zu erklimmen. Nach 7,5 km wurde dieser gegen 6:30 Uhr erreicht. Ein, zwei Tassen Kaffee auf einer regengeschützten Bank unter dem Felsen verkürzten die Wartezeit bis zum

Sonnenaufgang kurz vor 7 Uhr, den wir aber wetterbedingt leider nicht bewundern konnten. Der Rückweg erfolgte über den Schusterpfad zum Kreuzfels über Hauenstein, von da über den Fahrradweg nach Lug. Erst kurz vor Wernersberg, das wir um 9:30 Uhr nach unserer 18 km langen "Frühsporeinheit" wieder erreichten, hörte es auf zu regnen.



Heimatkundliche Wanderung am 24.09.2017

Die 11. heimatkundliche Wanderung startete mit der Übergabe eines kleinen Buchgeschenks an Peter Dienes als Dank für die Organisation und Durchführung der heimatkundlichen Wanderungen des TSV Wernersbergs. Im Anschluß daran mußten die 10 Teilnehmer den Rothenberg erklimmen. Nach einem kurzen Zwischenstopp auf dem Wachtfels ging man über alte, vergessene Pfade zum Kopf des Rothenberges. Unterwegs zeigte uns Peter alte Wasserleitungen, Steinbrüche für die Wernersberger Häuser und geplante Sportplätze. Auf der höchsten Stelle des Rothenberges stand früher mal ein Holzturm, was Peter mit einem Bild veranschaulichte. Außerdem versuchten wir den recht komplizierten Grenzverlauf der Besitztümer der Grafen von-der-Leyen anhand der GvL-Grenzsteine aus den Jahren 1781 bis 1788 nachzuvollziehen. Danach ging es zum Osterbrunnen, zu dem uns Peter Dienes die Entstehungsgeschichte der Mauer, des Storchreliefs, des Troges und der Hütte erläuterte. Nach etwa 5 km kamen wir dann wieder im Dorf an.



Herbstwanderung am 08.10.2017



Die Herbstwanderung des TSV Wernersberg führte uns in diesem Jahr zur Alla-Hopp-Anlage in Ilbesheim. Trotz Regenschauer am Morgen trafen sich 34 TSV'ler um 13 Uhr am Dorfplatz. Zuerst führte der Weg zum Paulusstift, dann wurde der Anstieg zum Rehberg-Parkplatz in Angriff genommen. Weiter marschierten wir über den Windhof zur Ahlmühle und von da über den Hexentanzplatz bis zur Ruine Neukastell am Rand des Pfälzer Waldes. Am Slevogthof vorbei ging es dann weiter durch die herbstlich verfärbten Weinreben. Nach 14 km kamen wir gegen 17:30 Uhr an der Alla-Hopp-Anlage in Ilbesheim an. Dort wurden wir mit einem 4-Gänge-Menue verwöhnt (1x Flääschnepp + 3 Schoppe Schorle), so dass bereits nach kurzer Zeit die Gitarren gestimmt und kräftig gesungen wurde. Um 21:30 Uhr stiegen wir zu unserem TSV-Busfahrer "Karl Stefaaaaan" in den Bus, der uns begleitet von ein paar musikalischen Ständchen sicher zurück nach Wernersberg chauffierte.



Handball

Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Bitte schaut einfach mal auf der homepage der HSG nach unter www.hsg-trifels.de

Turnen



Familienportfest 27.08.2017



Sport, Spaß und Geselligkeit für groß und klein gab es beim traditionellen Familienportfest des TSV zu erleben. Trotz Terminüberschneidung mit dem Erlebnistag Deutsche Weinstraße konnte mit einem etwas geänderten Programm eine gute Beteiligung mit über 100 Personen zwischen zwei und 82 Jahren verzeichnet werden.



Los ging's wie immer mit den Dreikämpfen Leichtathletik für Jugendliche. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer klingt zwar gut, aber es ist doch etwas schade, dass keine Sportler über 13 Jahre vertreten waren. Dafür gingen aber schon Zweijährige mit viel Eifer an den Start. Weiter ging's mit den Waldläufen über 800 Meter mit 32 Startern.



Die TSV Küche war dann bereit für die Mittagspause. Bei Rollbraten, Bratwurst, Wurstsalat, Pommes, Salaten und zahlreichen gespendeten Kuchen wurde jeder satt und gut gestärkt ging es zum weiteren Programm.

Erstmals wurde ein Fahrradparcours angeboten und von 18 Bikern auch sehr gut angenommen. Die Kleinsten auf ihren Laufrädern und Teenies auf den Mountainbikes konnten unter Anleitung ihre Geschicklichkeit üben und zeigen, und machten davon ausgiebig Gebrauch. Parallel dazu fand das Eltern-/Kind Turnen mit 17 Paaren statt.



Dabei absolvieren Eltern und Kinder gemeinsam verschiedene Aufgaben, die (bei den Kindern) oft leichter aussehen als sie (für die Erwachsenen) sind. Jetzt war es Zeit für die Hüpfburg, die zwar noch ein-, zweimal die Luft ausging, die dann aber der Belagerung der tobenden Meute tapfer standhielt. Wie in den letzten Jahren konnte man mit dem Steinstoßen wieder einige Besucher von Zuschauern zu Teilnehmern machen. Fünf Frauen und 13 Männer traten an, um die 5, 10 oder 15 KG schweren „Brocken“ möglichst weit von den eigenen Füßen weg zu werfen. Gleich darauf gingen vier Wanderfreunde auf den fünf Kilometer langen Weg um den Rothenberg, auch um unterwegs die vier Läuferinnen und elf Läufer des Hermann-Gläßgen-Gedächtnislauf anzufeuern.



Damit waren deutlich mehr Läufer am Start als im letzten Jahr, aber dafür fanden sich leider keine Nordic-Walker. Danach klang ein gelungener Tag mit optimalem Wetter gemütlich aus. Der Name Familiensportfest war Programm, und über den ganzen Tag war für jeden was dabei. Die zahlreichen Organisatoren, Kampfrichter und Helfer machten wie immer einen tollen Job und dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

ACHTUNG: Neue Trainingszeiten

Nach den Herbstferien gelten für die folgenden Turnstunden neue Übungszeiten:

Jungs, 1. bis 8. Klasse: Freitag, 15:00 – 16:00 Uhr
Mädchen, 1. bis 4. Klasse: Freitag, 16:00 – 17:00 Uhr

Wir suchen für diese Gruppen auch noch Unterstützung für unsere Übungsleiter. Bei Interesse bitte beim Abteilungsleiter Fred Götz melden.



Zeltlager

Zeltlager 2017

Am 30.06.2017 war es wieder soweit. Das 20köpfige Aufbauteam des Zeltlagers machte sich mit einem voll geladenen LKW auf den Weg nach Geiselberg um das Lager aufzubauen. Herbert Burgard, Uwe Neuer, Michael Götz, Markus Braun, Thomas Müller, Sandra Daniel, Achim Bachmann, Steffen Möbius, Jens Stübinger, Stefan Schilling, Florian Schramm, Jürgen Hafner, Steffen Burgard, Thomas Scheyhing, Dirk Öhl, Eugen Laux, Klaus Burgard, Markus Klein, Fabian Braun und Lena Geenen machten ihren Job hervorragend und so konnten die Jungs am 01.07.2017 pünktlich in das Lager einziehen.

Nachdem Herbert Burgard und Achim Bachmann ordentlich für ihr 25 (!!)-jähriges Jubiläum im Auf-/Abbauteam gefeiert wurden, zogen die Aufbauer wieder ab und überließen den Jungs das aufgebaute Lager.

53. Buwelaacher 2017 in Geiselberg

Auf ein Neues! Wieder einmal startete der Bus in ein aufregendes Abenteuer namens Buwelager. Los ging's wie immer am Dorfplatz. Mit entsetztem Blick musste festgestellt werden: der Bus ist zu klein für das Beautygepäck der Jungs! Aber nach langem hin und her räumen war es soweit, es ging los nach Geiselberg. Der Zwischenstopp wurde an der vermeintlich weltbekannten „Weltachs“ im Pfälzerwald gemacht. Bei regnerischem Wetter wurde das Lager zum ersten Mal in diesem Jahr betreten. Altbekannte Gesichter wurden erblickt und die Zeltlagerstimmung war wie in den Vorjahren direkt bei allen zu spüren. Traditionen müssen erhalten bleiben, weshalb der erste Wettkampf der obligatorische Bilderwettkampf war, bei dem sich jede Gruppe ein gutes Bildmotiv überlegen musste, welches dann von den Betreuern bewertet wurde. Da wir wie jedes Jahr Neulinge zu begrüßen hatten, folgte anschließend eine Kennenlernstaffel. Am Abend stellte sich jedoch heraus, dass die Stimmen etwas eingerostet waren, weswegen die Gesangsleistungen am ersten Lagerfeuer noch zu wünschen übrig ließen.

Der erste Morgen wurde mit dem Kirchenbesuch in der Gemeinde Geiselberg verbunden, deshalb wurde sich nach dem Frühstück schick gemacht. Mittags mussten wir dann leider feststellen, dass wir nicht mit Glück gesegnet waren, denn beim nächsten Wettkampf gab es

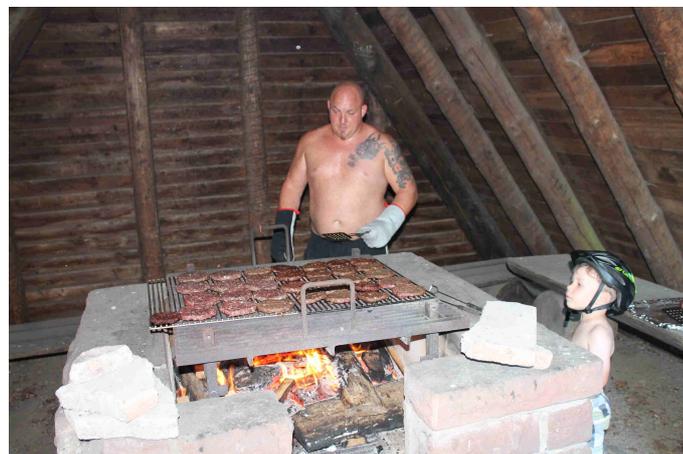
schon die ersten Verletzten und die ersten (aber nicht die letzten) Krankenhausbesuche.



Am Montag war Abhängen angesagt, was allerdings keine Möglichkeit zum Entspannen zuließ, sondern das Motto des nächsten Wettkampfes wurde, bei dem es das Ziel war, sich möglichst lange frei hängend an einer Reckstange fest zu halten. Damit das alltägliche Volleyballspiel zwischen Betreuer und Teilnehmer ebenbürtig verlaufen konnte, wurde ein professioneller Volleyball Trainer organisiert, der uns in seiner Kunst unterrichtete. Ein großer Spaß für Groß und Klein, bei dem ein jeder etwas dazu lernen konnte. Ein Muskelkater konnte allerdings nicht zustande kommen, da der nächste Morgen gleich mit einem wundervollen Frühsport begann. Wer bis dahin noch nicht fit war, wurde in der brütenden Hitze bei einem erfrischenden Wasserwettkampf geweckt. Nach dem Mittagessen kam dann die hart erkämpfte Siesta, die von vielen für einen kleinen Mittagsschlaf genutzt wurde. Nachdem der erste Versuch eines Waldspiels gescheitert war, war die Freude umso größer, dass es nun endlich losging. Eine spannungsgeladene Partie Stratego, welche für einige Teilnehmer zum Highlight des Lagers wurde, stand an.



Das nächste Highlight folgte am sonnigen Tag darauf: der heiß ersehnte Schwimmbadbesuch, bei dem das Bergbad in Heltersberg mit guter Laune und viel Spaß überschwemmt wurde. Da augenscheinlich das Wetter weiterhin gut blieb, konnten weitere Wasserwettkämpfe ausgeführt werden. So wurde ein Wasserparcours zu einem lautstarken Spektakel, da nicht jedem klar war was mit dem Satz: „Mit zwä Bä in de Räf.“ gemeint war. Die Folge war eine große Wasserschlacht, bei der es niemandem gelang, trocken und sauber zu bleiben. Leider ging das Lager schon dem Ende zu und die Gruppen mussten sich auf ihre Auftritte vorbereiten. Die Showtime stand an gefolgt von delizösen Burgern.



Am letzten Tag konnte sich bei zwei Partien Stratego nochmal so richtig ausgetobt werden, ehe der letzte Wettkampf für dieses Jahr anstand und jede Gruppe versuchte, die meisten Punkte für sich zu gewinnen. Da es jedoch einige Zeit in Anspruch nahm, die Punkte auszuwerten, konnte die Gruppenehrung erst am Abreisetag erfolgen. Die Turniergewinner und die Zeltkontrollengewinner standen jedoch fest:

Tischtennis: 1. Tim Keiser, 2. Niklas Gläßgen, 3. Jan Keiser

Schach: 1. Tim Keiser, 2. Niklas Gläßgen, 3. Tim Schilling

Tischkicker: 1. Jan Keiser/Johannes Siegel, 2. Tim Keiser/Fabio Reither, 3. Felix Klein/Ben Daniel

Sieger Zeltbewertung: Paul Hormuth, Elias Klein, Julian Labbé, Max Labbé, Felix Klein.

Fünf Jahre zuvor begann auf dem Zeltplatz in Geiselberg eine Ära in der Zeltkontrolle, ein Zelt konnte sich seitdem fünf Jahre in Folge mit der mehr oder weniger gleich bleibenden Zeltbesetzung den Sieg einholen und durfte somit am letzten Tag das Lager WC säubern.

Wie konnte es anders sein, fing es am letzten Tag wieder zu regnen an, also wurde das Lager zügig an die Mädels übergeben und der Bus besetzt. Mit gemischten Gefühlen ging es nach Hause. Ein weiteres Zeltlager war vorbei, ein weiteres Zeltlager das einem ein Leben lang in Erinnerung bleibt.

Wir (die 3 Äldesche) möchten uns im Namen aller Teilnehmer bei den Personen bedanken die jedes Jahr dafür sorgen, dass uns eine so tolle Zeit ermöglicht wird und hoffen, dass es das TSV Zeltlager noch viele Jahre gibt, denn es war und ist eine unbeschreiblich schöne Zeit.

Gezeichnet die Äldesche



weiter geht's auf Seite 8

Da ich mal wieder ein wenig Platz habe, gibt's auf den nächsten beiden Seiten noch ein paar Bilder von den Wanderungen und dem Familiensportfest!



Impressionen aus dem Maislabyrinth



...unn wohie geh ma jetzd?...



Die Vereinsfahne begleitet uns auf jeder Wanderung



unser Wanderwart bezieht Stellung



das war ein Heidenspaß!!!



Kampfrichter und Zuschauer beim Erwärmen der Armmuskulatur



und was fehlt noch? Natürlich, der Weitwurf



Sportler beim Erwärmen der Beinmuskulatur



einige der Läufer beim 800m Lauf



Der Sprint – eine der Disziplinen beim Dreikampf



mol guggle, was die do so machen...



eine weitere Disziplin ist der Weitsprung



ach so, Bodenputzen!

Viel zu ergänzen gibt es von meiner Seite nicht. Außer vielleicht die Namen der oben erwähnten Seriensieger des Goldenen Putzeimers bei der Zeltkontrolle. Aber das heb' ich mir mal noch für den Dia-Abend am 1. November auf.

Zum Lager selbst: „Alles wie immer“, könnte man schreiben. Was einerseits stimmt, andererseits viel zu langweilig daherkommt, als dass es den Jungs gerecht würde.

Denn langweilig war es in den zehn Zeltlagertagen keinem, da haben alle 34 Teilnehmer kräftig mitgeholfen und gezeigt, dass es auch im Jahr 2017 noch möglich ist, eine Gemeinschaft zu bilden, die zehn Tage lang begeistert mit Lagerfeuer, Schwitzzelt, Wettkämpfen und auch Küchendienst verbringt, egal ob als „alter Hase“ oder ganz neuer Teilnehmer.

Nicht mal das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Deshalb: Nächstes Jahr gerne noch mehr davon!

Ein kleines bisschen Wehmut zum Abschluss schleicht sich dann doch ein: Für Markus Braun war es das letzte Zeltlager als Betreuer. Er hat beschlossen, sich nun ganz aus dem Zeltlagergeschehen zurückzuziehen und ab 2018 nicht mehr mitzufahren. Oder ist das der Zeltlager-Fake, um den seit Monaten gerätselt wird?

Möglicherweise nicht, deshalb an dieser Stelle nicht nur Danke an alle Betreuer, die im Lager dabei waren, sondern nochmal ein riesengroßes, finales Extra-Dankeschön an dich Markus für deinen unermüdlichen Einsatz im und ums Zeltlager. Im Namen ganzer Zeltlagergenerationen, aller diesjährigen Teilnehmer und aller Betreuer, die auch noch dabei waren: Fabian Braun, Marco Braun, Sandra Daniel, Lena Geenen, Werner Gläßgen, Marvin Götz, Stefan Hagenmüller, Christian und Trixi Heller, Christel Klein, Josua Klein, Markus Klein, Thomas Müller, Christian Schilling, Stephan Schilling, Jannik Schilling, Florian und Eve Schramm.

Bis nächstes Jahr in Abersfeld!

Der Lagerleiter (Christian)

Die Jungs verabschiedeten sich mit einer spektakulären Schokokuss-Flugshow und die Mädels nahmen das Übergabegeschenk und den Zeltplatz voller Vorfreude auf die nächsten 10 Tage gerne an.

Zeltlagerbericht Mädchenlager 2017 Geiselberg

Das 53. Mädchen Zeltlager unseres Turn- und Sportvereins fand in diesem Sommer vom 10.07 - 20.07. statt.

Unter dem Motto „TSV-Zeltlager gefaked?“ zogen 36 Teilnehmerinnen, und 18 Betreuerinnen und Betreuer mit drei Betreuerkindern ins Lager in Geiselberg ein.

Am Montagmorgen um 10 Uhr ging es mit dem Bus los Richtung Geiselberg. Bei einem Zwischenstopp am Haus der Nachhaltigkeit wurde direkt für das leibliche Wohl der Mädels gesorgt. Darauf folgte der erste Wettkampf, welcher zum Kennenlernen der Teilnehmerinnen untereinander diente. Hierbei mussten fünf Eigenschaften einer Person zugeordnet werden. Diese wurden jeweils von der zutreffenden Teilnehmerin vorab formuliert.

Danach ging es mit dem Bus weiter ins Lager.

Dort wurden sie bereits von den Jungs, welche schon zehn Lagertage hinter sich hatten, erwartet. In einer großen Runde wurden traditionell Lagerlieder gesungen bis dann das Lager mit einem Schlachtruf der Jungs an die Mädchen übergeben wurde. Mit einem noch lauterem Schlachtruf angenommen, starteten die Mädels in zehn spannende Lagertage.



Wie jedes Jahr wurden zahlreiche Wettkämpfe von den Betreuern geplant und anschließend von den Teilnehmerinnen in den jeweiligen Gruppen durchgeführt. Diese waren wie immer sehr abwechslungsreich: es ging von Sport- über Kreativ- bis hin zu Denkwettkämpfen. Somit wurde garantiert niemandem langweilig.

Insgesamt gab es vier Gruppen, die jeweils von einer Lagerältesten geleitet wurden. Im Gesamtergebnis erreichte die Gruppe 4 unter der Führung von Annika Butsch den ersten Platz, den zweiten Platz erreichte die Gruppe 2 (Führung durch Fabienne Öhl), Platz 3 wurde von der Gruppe 1 (Führung durch Franziska Loreth) und Platz 4 von Gruppe 2 (Führung durch Alisa Karzewski) erreicht.

Auch die tägliche Zeltkontrolle durfte in diesem Lager natürlich nicht fehlen. Diese wurde bereits zu einem regelrechten Wettkampf unter den verschiedenen Zelten, welche sich immer wieder auf's neue kreative Namen und Unterhaltungspunkte für die Zeltkontrolleure ausdachten. In diesem Jahr wurde der 1. Platz bei der Zeltkontrolle von „The Stars“ belegt, darauf folgte das „Sportzelt für Sommer“ und auf dem 3. Platz waren „Die Einhörner“. Der bekanntlich letzte Platz wurde von den Lagerältesten „Äldschde Update“ eingenommen. (Der Name „Äldschde Update – Besseres Betriebssystem“ ist im übrigen durch die neuen Äldschde zu erklären. In diesem Jahr gab es nach mehreren Lagerjahren in Folge komplett neue Lageräldschde.)



Wie immer konnten sich die Teilnehmerinnen in drei verschiedenen Turnieren beweisen. Bei Mensch-ärgere-dich-nicht machte Noelle Öhl den ersten Platz; bei Tischtennis Maja Burkard und bei Tischfußball das Team Maja Burkard und Marie Schilling. Als Preis dürfen die Gewinnerinnen den jeweiligen Wanderpokal für ein Jahr behalten.

Eines der diesjährigen Highlights war der Bunte Abend, welcher unter dem Motto „Karneval in Geiselberg“ durch verschiedene Teams am selben Tag geplant und durchgeführt wurde. Hier hatten alle die Möglichkeit ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Es gab Tanzeinlagen, Sketche, einen Kostümwettbewerb und viele weitere Programmpunkte. Passend zum Motto haben sich die Betreuer wieder etwas ganz besonderes einfallen lassen: es gab einen Karnevalsumzug, der ordentlich für Stimmung sorgte. (Nicht zuletzt gab es einen Rückblick auf längst vergangene Lager durch die Äldschde als „Omis“ verkleidet.)



Für das Gelingen des Bunten Abends geht ein großes Dankeschön und vor allem auch Lob an die Küchenmöpfe. Sie zaubern nicht nur jedes Jahr passend zum Anlass ein tolles Buffet, sondern sie sorgen auch Tag-täglich für das Leib und Wohl der ganzen Truppe.

Als unerwartete Überraschung, die so in all den Lagerjahren noch nicht auftrat, hatten wir eine wahre Läuesplage. Allerdings konnte auch das die Mädels nicht von ihrer guten Laune abhalten. Dank dem zielstrebigem Einsatz der Betreuer konnten die kleinen Plagegeister direkt im Ansatz bekämpft werden, wodurch die „Befallenen“ schon nach wenigen Tagen Laus-frei waren. Dafür mussten allerdings alle umliegenden Apotheken von „Laus-frei-Mitteln“ leer gekauft werden. :D

Man sieht, dass auch solch unerwartete Dinge von den Lagerbewohnern mit Bravour gemeistert werden und auch die Stimmung darunter nicht leidet.



Selbstverständlich darf im Zeltlager das gemütliche Zusammensein am Lagerfeuer nicht fehlen. Durch zahlreiche gemeinsam gesungene Lieder, konnte jeder Tag gelungen ausgeklungen werden. Damit sich jeder auf eine gute und vor allem sichere Nacht freuen konnte, waren stets in zwei-Stunden-Schichten Nachtwachen im Einsatz. Auch in diesem Jahr konnte somit das Lager vor Eindringlingen und den all bekannten „Fahnen-Dieben“ geschützt werden.

Das Zeltlager lockt stets neue Leute an und so konnten wir dieses Jahr Oli als Gast willkommen heißen. Er konnte durch seine Gitarrenkünste das Lagerfeuer super aufmischen. Wir hatten ihn zuvor bei einem ökumenischen Waldgottesdienst am Naturfreundehaus in Heltersberg kennengelernt und es uns nicht nehmen lassen, ihn zu uns ins Lager einzuladen.



Und so schnell gingen die zehn Tage wieder um („Die Zeltlagertage vergehn ohne Plage schon sitzen wir wieder im Bus“) ...so ging es am 20.07. nach einem erfolgreichen Lagerabbau mit dem Bus zurück nach Wernersberg.

Schlussendlich lässt sich sagen, dass das Zeltlager in diesem Jahr wieder super gelungen war und sicherlich jedem sehr viel Spaß und Freude bereitet hat!

Wir freuen uns auf euch im nächsten Jahr in Abersfeld, bis dann! :-)

Die Äldschd (Franzi)

Dem Bericht über die Lagertage der Mädels bleibt von meiner Seite nichts hinzuzufügen, außer: Danke Franzi! Letztendlich ist nur noch die Frage offen: Ist das ganze Lager nur ein Fake? Neutral und unabhängig Befragte, die das Umfeld nicht kennen, kommen zu einem eindeutigen Ergebnis: 9 und 10 Jährige Mädels, die zum ersten Mal für 11 Tage von zu Hause weg sind und vom ersten bis zum letzten Tag mit Spaß und Freude bei allem dabei sind und nicht die Spur von Heimweh zeigen; 9-19 Jährige Mädels, die Küchendienst und Nachtwache schieben und am Feuer Lagerlieder singen; 36 Teilnehmerinnen, die Tag und Nacht (bis auf kleinere Zickereien) freundschaftlich miteinander umgehen und miteinander aktiv sind oder auch einfach mal gemeinsam „abhängen“; 36 Teilnehmerinnen, die nicht nur auf's coole Aussehen achten, das Smartphone weitgehend unbeachtet lassen und „für jeden Scheiß“ (den sich die Betreuer ausdenken) zu haben sind; 9 Äldschde, die „im echten Leben“ nicht so oft gemeinsam unterwegs sind, aber schon vor dem Lager den „Bunten Abend“ und den „Tag der verwöhnten Lagerleitung“ gemeinsam geplant und vorbereitet haben, und die das Ganze dann im Lager meisterlich organisiert und

umgesetzt haben; Das alles ist eigentlich (wie jedes Jahr) nicht zu glauben und einfach zu unreal um kein Fake zu sein! Mein Fazit: Wenn es ein Fake war, war es ein sehr guter. Und damit kann es uns eigentlich egal sein. Solange so viel Spaß, Gemeinschaft und Zusammenhalt dabei raus kommen, ist uns alles andere egal;-)



Am Schluß wieder Danke an alle, die zum Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten des Zeltlagers beigetragen haben. Hier das tolle Betreuer team des Mädchenlagers, in dem in diesem Jahr ein paar vertraute Namen fehlten, das dafür aber mit 4 dem Betriebssystem-Update zum Opfer gefallene Älteste aus 2016 ergänzt werden konnte: Ute, Nobs und Fynn Wiedemann, Natalie und Dirk Öhl, Fred Götz, Anette Götz, Doris, Klaus und Moritz Burgard, Kerstin Brandenburger, Sophie Hanß, Luisa Hanß, Tobias Kurz, Sabine, Marco und Sebastian Burkard, Laura Klein, Kim Münster, Lina Seeber, Stephanie Bicking

Der Lagerleiter (Fred)

So vergingen auch dieses Jahr die beiden Lager wie im Fluge und schon rückte das Abbauteam wieder an. Dank der großen Hilfe der Mädels konnte der Platz recht zügig wieder leer und der LKW voll geräumt werden. Leider hatte der Bus, der die Mädels abholen sollte, Verspätung, aber es kamen trotzdem alle - wenn auch etwas später, wieder gesund und munter in Wernersberg an.

Als die Betreuer und das Abbauteam dann den LKW wieder entladen und alles in der Garage verstaut hatten, traf man sich noch zum lustigen Abschlussessen beim „Edi“.

So können alle Beteiligten auch in diesem Jahr wieder auf zwei sehr gelungene und fröhliche Zeltlager zurückschauen. Und allen nicht direkt Beteiligten rate ich, am 01.11.2017 um 16:00 Uhr in die Turnhalle zur Film- und Bildershow zu kommen, um den besonderen Flair des Zeltlagers in Bild und Ton erleben zu können.



Dankeschön!

Ein herzliches Dankeschön sprechen wir allen Unterstützern aus, die zum Gelingen des jedes Jahr wieder tollen Zeltlagers beitragen!

Vielen Dank den Sponsoren:

Otto Eichenlaub (der den LKW stellt),

Trifels-Apotheke,

Fa. Edwin Müller,

Goldschmiede Uhlmann,

Gemeinde Wernersberg!

Vielen Dank den beiden Betreuer teams!

Vielen Dank dem Auf- und Abbauteam!

Vielen Dank an alle die uns darüber hinaus mit Rat und Tat unterstützt haben!

Für die beiden Lager, Luisa Hanß

Aus dem Vereinsleben

... Da muss ich noch ne Kleinigkeit nachreichen ... Die Jahreshauptversammlung im April ist zwar schon etwas her, aber das Bild der gewählten Vorstandschaft konnte erst etwas später gemacht werden. Und damit ihr alle wisst, wer die nächsten zwei Jahre für die Geschicke des Vereins verantwortlich ist, ist hier die aktuelle Vorstandschaft:



Die nächsten Termine in Kurzform:

01. November

Film- und Diaabend Turnhalle

16. Dezember

Jahresabschlussfeier

06. Januar

Schlachtfest

Wer, was, wo, wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum **30. Dezember 2017**
bei Sabine Burkard
Wernersberg, Zum Geierstein 5,
busawe@t-online.de

oder den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Glückwünsche



... und zuguterletzt wollen wir noch einigen unserer Mitglieder gratulieren ...

Beginnen wir mit den 50ern und ich kann euch sagen, da ham wir ein paar ;-)

Deshalb zähl ich die einfach mal auf:

am 07. August Carola Kretzer,
am 11. August Anja Trapp, am
19. August Karin Götz und am
29. Oktober Adolf Gläßgen.

Weiter geht's mit den 60ern.

Als da haben wir Gerhard Haus
(15. Juli), Gabi Schilling (10. September) und Wilfried Schilling (10. Oktober).

Eine 70erin war auch dabei, am 26. Juli Heidi Klein.

Dann die 75erin: Christel Öhl am 25. August.

Und der Älteste im Bunde war Otto Hagenmüller, der am 03. Oktober seinen 87. Geburtstag feiern durfte.

Ihnen allen wünschen wir nächträglich oder auch knapp voraus alles erdenklich Gute zu ihrem Ehrentage.



k9621548 fotosearch.com ©

Und dann war da noch eine kleine Falschmeldung in der letzten Ausgabe, die ich aufgrund falscher Informationen so weitergegeben habe, nun aber korrigieren möchte. Habe versehentlich die Tochter von Janina Schuhmacher einen ganzen Monat älter gemacht, als die kleine Ciara tatsächlich ist. Die kam nämlich zur besten Kerwezeit, nämlich am 13. Mai auf die Welt. Sorry nochmal an die Familie Schuhmacher.

Aber es gab noch weitere neue Erdenbürger. Gleich zwei Kinder erblickten am 17. Juli das Licht der Welt. Beginnen wir mal mit der Dame: Elisabeth Schmitt, Tochter von Veronika und Manuel. Dann der Herr:

Hannes Gabriel Schilling, Sohn von Lisa und Pascal. Den lieben Kleinen und ihren Eltern wünschen wir nachträglich alles Gute und hoffentlich eine angenehme, fröhliche Familienzeit.



... was war da denn noch gleich? ...



Ach ja,
Hochzeit
war ja
auch
noch!

Am 16. September gaben sich Katharina Ochs und ihr Manuel Mandery das Ja-Wort. Wer mal kurz auf der Hochzeit vorbeischaute, hat wohl bemerkt, dass hier ganz viele unserer TSV-Mitglieder anzutreffen waren – klaro, ist ja auch eines unserer Vorstandsmitglieder ☺ Den zweien nochmals alles erdenklich Gute für ihre gemeinsame Zukunft. Mögen all ihre Zukunftspläne in Erfüllung gehen.

Sonstiges

Eventuell noch zu erwähnen wäre, falls ihr es noch nicht bemerkt habt: Das Jahr ist schon wieder fast vorbei, fast alle für 2017 geplante Veranstaltungen und Wanderungen sind gelaufen, die Turngruppen haben schon wieder ihre ersten Ferien hinter sich gebracht und wer das Sportabzeichen in diesem Jahr noch erwerben möchte, sollte sich etwas sputen, damit die Ergebnisse noch rechtzeitig eingereicht werden können. Hierzu können alle Sportabzeichenwilligen, denen noch die ein oder andere Disziplin fehlt, gerne mal in den Turnstunden am Montag, Dienstag oder Donnerstag vorbeischauchen. Aber was ich eigentlich sagen wollte, ist, dass nun doch tatsächlich schon wieder unsere Jahresabschlussfeier vor der Tür steht! Hierzu möchte ich Euch schon heute herzlich einladen. Das Ganze findet statt am 16. Dezember diesen Jahres – schon mal in Eure Terminkalender eintragen, falls noch nicht geschehen.

Wer bisher noch nicht weiß, wie diese Feier abläuft, weil er irgendwie noch nie Zeit hatte, teilzunehmen (ich muss sagen, da hat der- oder diejenige schon ein bisschen was verpasst), dem will ich mal einen groben Ablauf mit auf den Weg geben. Wir treffen uns alle, ob aktives oder passives Mitglied spätestens um 18.00 Uhr in der Turnhalle, suchen uns ein gemütliches Plätzchen bei netten Tischnachbarn, decken uns erstmal mit ein wenig Flüssigem ein und harren der Dinge, die da kommen mögen. Was das sein wird? So genau kann ich das noch nicht sagen, aber es wird auf jeden Fall ein kleiner Rückblick des vergangenen Vereinsjahres auf Euch zukommen, turnerisch wie auch rednerisch. Ich versuch mal aufzuzählen, was passiert: Begrüßung, kleine Turn- oder Showeinlagen, Ehrungen, Danksagungen, Sportabzeichenvergabe, Berichte der Abteilungen, gemütliches Beisammensein, Büffet mit Voranmeldung. Ja, mehr fällt mir jetzt nicht ein. Also nochmal in Kurzfassung:

Kommt am **Samstag, dem 16. Dezember 2017** um **18.00 Uhr** zum TSV in die **Turnhalle** und verbringt zusammen einen gemütlichen kurzweiligen Abend bei der **Jahresabschlussfeier**.

Und für alle, die sich schon so richtig auf Weihnachten freuen, hier ein kleiner Adventskalender. Einfach die Zahlen am jeweiligen Datum mit einem roten Stift durchstreichen! Ausserdem wisst ihr dann auch, wann das nächste Vereinsblatt wieder in den Startlöchern steht...

21

